

## Das Bundesprogramm

Das Netzwerk Demonstrationsbetriebe Ökologischer Landbau ist eine Maßnahme des **Bundesprogramms Ökologischer Landbau und andere Formen nachhaltiger Landwirtschaft** (BÖLN). Ziel des BÖLN ist es, die Rahmenbedingungen für die nachhaltige und ökologische Land- und Lebensmittelwirtschaft zu verbessern und die Voraussetzungen für ein gleichgewichtiges Wachstum von Angebot und Nachfrage zu schaffen. [www.bundesprogramm.de](http://www.bundesprogramm.de)

## Die Zukunftsstrategie

Das politische Leitbild der Bundesregierung ist „100 Prozent naturverträgliche Landwirtschaft“ – dazu gehören vor allem auch 30 Prozent ökologisch bewirtschaftete Fläche in Deutschland bis 2030. Das Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL) entwickelt deshalb den Fahrplan für mehr Bio weiter: die Zukunftsstrategie ökologischer Landbau (ZÖL). Zentrales Instrument zu deren Umsetzung ist das BÖLN, z.B. mit den Dialog- und Vernetzungsangeboten der Demonstrationsbetriebe.

## Das Netzwerk

Das BMEL hat aus gut 35.000 Öko-Betrieben zuletzt 290 **Demonstrationsbetriebe Ökologischer Landbau** ausgewählt. Sie zeigen durch Führungen, Hoffeste und Aktionstage allen Interessierten (Verbraucherinnen und Verbrauchern, Familien, Kitas, Schul- und Berufsschulklassen, Auszubildenden, Umstellungsinteressierten, Praktikerinnen und Praktikern), was ökologischen Landbau ausmacht. [www.demonstrationsbetriebe.de](http://www.demonstrationsbetriebe.de)  
[www.oeko-einblick.de](http://www.oeko-einblick.de)

## Der Hof

**Kontakt zu Biotal Eselsburg:**  
Marianne Eßlinger, Hans & Ingeborg,  
Christoph & Tabea Bosch  
Talstraße 23  
89542 Herbrechtingen, BW  
Öko-Kontrollstelle: DE-ÖKO-006  
Tel.: 07324-58 05 /Fax: -98 86 51  
[biotalmilchmobil.de](mailto:biotalmilchmobil.de)  
[www.milchmobil.de](http://www.milchmobil.de)



Mehr Infos und  
Betriebsspiegel



### HERAUSGEBER

Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung (BLE)  
Geschäftsstelle BÖLN  
Deichmanns Aue 29  
53179 Bonn  
[boeln@ble.de](mailto:boeln@ble.de)  
[www.ble.de](http://www.ble.de)

### STAND

Februar 2022

### KONZEPT & REDAKTION

m&p: public relations, Bonn

### GESTALTUNG

design.ideo, büro für gestaltung, Erfurt

### BILDNACHWEIS

Biotal Eselsburg

Das Bundesprogramm Ökologischer Landbau und andere Formen nachhaltiger Landwirtschaft – initiiert und finanziert durch das Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft.



Bundesministerium  
für Ernährung  
und Landwirtschaft

BÖLN

Bundesprogramm Ökologischer Landbau  
und andere Formen nachhaltiger  
Landwirtschaft

# Biotal Eselsburg

Demonstrationsbetriebe  
Ökologischer Landbau

Einblick in die Öko-Landwirtschaft

[demonstrationsbetriebe.de](http://demonstrationsbetriebe.de)

## Gesundes Futter, gesunde Milch

1987 fing alles an, als sich drei Familien zu einer Hofgemeinschaft zusammenschlossen. Kern des Betriebs Biotal Eselsburg ist heute die Milchproduktion sowie deren Weiterverarbeitung und Vermarktung. Doch das ist noch nicht alles.

Die Milchkühe weiden vom Frühjahr bis zum Herbst auf den Wiesen im Naturschutzgebiet Eselsburger Tal und fressen das frische Gras. Davon profitiert die Milchqualität. „Auch im Winter bekommen unsere Kühe nur Futter, das auf unseren Wiesen und Feldern wächst, so garantieren wir vollkommen gentechnikfreie Produkte“, erklärt Hans Bosch.

„Das Futter der Kühe macht's. Milch ist nicht gleich Milch!“

### Mehr als nur Milch

Durch diese Futterzusammenstellung ist die Milch mit einem hohen Anteil an gesunden Inhaltsstoffen angereichert. „Hinzu kommen Omega 3 und Omega 6-Fettsäuren sowie Vitamine. Das Futter der Kühe macht's: Milch ist nicht gleich Milch! In der eigenen Molkerei wird die Milch zu Milchprodukten weiterverarbeitet, wofür ausschließlich ökologische Zutaten verwendet werden. Seit 2001 ist die eigene Pasteurierungsanlage in Betrieb.

Neben der Milchviehherde gibt es auf dem Hof auch Schafe, Ziegen, drei Esel und Wasserbüffel. Auf den Feldern wächst Weizen, Hafer, Dinkel, Roggen, Gerste, Hirse und Linsen. Die Landwirte setzen dabei auf extensive und intensive Fruchtfolgen. Ein weiteres wichtiges Thema für die Hofgemeinschaft ist der Erhalt der Kulturlandschaft. So werden zum Beispiel



die Wachholderheiden durch die Schaf- und Ziegenherde gepflegt. Eine kleine Biogasanlage liefert zudem eigene Energie für den Hofbetrieb.

### Hofladen und Lieferdienst

Vollmilch, Joghurt, Quark und Käse sowie Apfelsaft aus eigener Erzeugung liefert die Hofgemeinschaft per „Milchmobil“ zwei Mal wöchentlich direkt an die Haustür. Per Abonnement erhält die

Kundschaft automatisch die Produkte ihrer Wahl, die jederzeit ab- oder umbestellbar sind. Ergänzend dazu verschiedene andere Milchprodukte und Getreideprodukte der Erzeugergemeinschaft Kornkreis aus der Region.

Auch ein Besuch lohnt sich. Der besondere Hofladen, aus den regionalen Baustoffen Stroh, Lehm und Holz gebaut, lädt zum Einkauf ein. Zu dessen Öffnungszeiten – Mo-Fr 8.30 bis 18.30 Uhr und Sa 7.30 bis 16 Uhr – ist zudem das Hof-Café geöffnet. Groß und Klein können die Atmosphäre des vielseitigen Hofes erleben, Tiere bestaunen und streicheln, einen Spaziergang entlang der Brenz machen, die „Steinerne Jungfrauen“ bewundern und vieles mehr. Gerne gibt es eine Betriebsführung auf Anfrage.

# 120 ha

davon 45 ha Ackerbau  
und 75 ha Grünland

# 2

Fruchtfolgen,  
intensiv/extensiv

# 80

Milchkühe, 40 Schafe,  
Ziegen, Wasserbüffel...

